

stellt Reisekreditbriefe aus

35

Das städtische Elektrizitätswerk ist im Jahre 1920 erbaut. Die Stromlieferung ist Weihnachten 1920 aufgenommen und zwar durch Strombezug aus dem Ueberlandnetz des Kreises Herzogtum Lauenburg. Das eigene Kraftwerk ist im April 1921 fertiggestellt. Eine Wasserturbine von 75 PS. mittlerer Leistung dient als Antrieb der Stromerzeugungsmaschine. Die Wasserkraft liefert das Freiwasser des Elb-Travekanals unter Ausnutzung des Gefälles zur Elbe.

Der steigende Stromverbrauch machte eine Erweiterung der Erzeugungsanlagen notwendig. Im Jahre 1926 ist ein Dieselmotor von 330 PS. Leistung in Betrieb genommen und im Jahre 1927 sind 2 weitere Dieselmotore von 200 und 150 PS. Leistung aufgestellt.

Die gesamte installierte Maschinenleistung beträgt nunmehr 750 PS. Das Werk erzeugt Drehstrom mit einer Maschinenspannung von 3000 Volt. 4 Transformatorstationen, im Stadtgebiet verteilt, formen den Strom auf die Gebrauchsspannung von 380/220 Volt um. Die Jahreserzeugung beträgt etwa 750000 Kilowattstunden, die Zahl der installierten Zähler rund 1100.

Gaswerk Lauenburg (Elbe) A. G.

Verwaltung im Büro des städtischen Elektrizitätswerkes Palmühle. ☞ 4.

Vorstand: 2. Bürgermeister Freystagky; Herting, Paul, Betriebsleiter.

Aufsichtsrat: Dr. Meiling, Bürgermeister, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Meyer, Franz, Senator, stellv. Vors.; Jilesch, Paul, Direktor, Berlin; Rölcke, Karl, Senator; Fischer, Franz, Maurermeister.

Stock, Gasmeister.

Das Gaswerk ist eine Aktiengesellschaft. Im Besitz der Stadt Lauenburg-Elbe sind etwa 95 % des Aktienkapitals. Die Gas erzeugung ist seit November 1926 eingestellt und wird seit dieser Zeit das Gas vom Gaswerk Bergedorf bezogen. Der jährliche Umsatz beträgt rund 350000 cbm. Zahl der Abnehmer etwa 1150.

Stiftungen.

Vorstand des St. Annenhospital: Dr. Meiling, Bürgermeister, Schneider, Hauptpastor, Freystagky, Ernst, Redakteur, Göke, Theodor, Lehrer.

Berlin-Stiftung: Dr. Meiling, Bürgermeister, Schneider, Hauptpastor.

Berlin'sches Legat und Lühr'sche Stiftung: Seeler, Pastor, Rölcke, Senator, Freystagky, Ernst, Redakteur.

Jacobi-Armenhaus-Vorstand: Dr. Meiling, Bürgermstr., Schneider, Hauptpastor.

St. Annen-Hospital, herzogliche milde Stiftung. Vorsteher: Buchdruckereibesitzer Ernst Freystagky und Konrektor Th. Göke, Lauenburg-Elbe. Patronat: Landesuperintendent Konsistorialrat D. Lange, Rakeburg, Hauptpastor Schneider und Bürgermeister Dr. Meiling, Lauenburg-Elbe.

Maak'sche Stiftung: Dr. Meiling, Bürgermeister, Schneider, Hauptpastor, Bürgermeister, Math., Reeder.

Peters'sche Stiftung: Dr. Meiling, Bürgermeister, Schneider, Hauptpastor.

Traugel'sches Legat (großes und kleines): Schneider, Hauptpastor, Rölcke, Karl, Senator.